



ST. ANNA AUGSBURG

GEMEINDE BRIEF

APRIL BIS JULI 2022





st-anna-augsburg.de

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

während ich diese Zeilen schreibe herrscht Krieg in Europa. Etwas in dieser Art schien die vergangenen Jahrzehnte undenkbar. Dass es Kriege weiter gibt, ja, das kenne ich aus den Medien. Dass deutsche Soldaten an Kriegen beteiligt sind, das auch. Doch direkt vor der Haustür – zwei Flugstunden entfernt? Das menschliche Miteinander wird wieder auf eine harte Probe gestellt. Wie lange reicht der Atem für Verhandlungen, für Kompromisse, ja, für den Willen zum Miteinander – über jede Grenze hinweg?



Ich denke an meinen Konfirmationsspruch: Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5:9)

Um nichts weniger geht es in diesen Wochen. In der Ukraine, wenn Bomben fallen – bei uns, wenn wir weiter aufeinander achten müssen, um der Pandemie endgültig Herr zu werden.

Es geht um den Frieden, damit wir leben können. Einen Frieden, der unser Menschsein ausmachen soll. Doch offenbar fällt das nicht leicht. Und doch sind wir dazu gerufen. Gott selber bereitet den Weg. Er kommt zu uns, um Frieden zu bringen.

Wir feiern Ostern: das Leben wird siegen und so der Friede in der Welt – gegen jeden Augenschein. Das ist meine Hoffnung, die mich trägt: Gott liebt seine Welt. Er ist mitten im Leid da. Er gibt mir Kraft, durchzuhalten. Er gibt mir Kraft, aufzustehen. Er gibt mir Kraft, weiter für den Frieden einzutreten – auch gegen den Augenschein.

Und so kann ich beten:

Du hast gesagt: Selig sind, die Frieden stiften!
In den Spannungen, die uns belasten,
in den Auseinandersetzungen, die uns bedrohen,
lass uns eintreten für deinen Frieden.
So werden wir deine Kinder sein.

Es grüßt Sie, auch im Namen von Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey und Pfarrer Thomas Hegner,

IHR MICHAEL THOMA, STADTDEKAN

KONFIRMATION 2022

Es war ein besonderer Konfirmations-jahrgang – genau genommen waren es gleich zwei, denn der Konfirmationskurs des Jahrgangs 20/21 musste aufgrund von Corona ein ganzes Jahr auf den Startschuss warten. Seit Mai '21 nun haben insgesamt 29 Mädchen und Jungen aus St. Anna sich untereinander und mit KonfirmandInnen aus anderen Gemeinden immer wieder getroffen, um sich und St. Anna kennenzulernen, um gemeinsam über ihren Glauben nachzudenken und sich so vorzubereiten auf das „Ja“, das sie nun an Palmsonntag im Konfirmationsgottesdienst sprechen werden. Ein Jahr mit besonderen Herausforderungen, aber auch besonderen Erlebnissen und Eindrücken liegt hinter ihnen. Nun freuen wir uns als Gemeinde über ihren großen Tag am 10. April.

Möge er zu einem wichtigen Schritt auf ihrem Weg zu einem selbstverantworteten Leben als junge Christinnen und Christinnen werden!

Und das sind sie: Anouk Niederhuber, Clara Jung, Emilia Straß, Jan-Luis Sonnberger, Julia Kukule, Max Feldbaum, Max Karrer, Naila Weigel, Tobias Hertig, Alexander Nekrasov, Charlotte Groschupp, Emina Treiß, Hanna Heutz, Ligaya von Tiesenhausen, Maxim Nekrasov, Clara Sturm, Moritz Bempohl, Moritz Britz, Noah Hegner

(Nicht abgebildet: Ben Hofbauer, Florenz Flume, Joelle Weinmann, Max Leister, Emma Nordmeyer, Emy Kuhlmann, Helena Oppelt, Jago Kuhlmann, Leo Castro, Rebecca Roenneke)





DEKANATSENTWICKLUNGSPROZESS

Ein mittlerweile fester Tagesordnungspunkt in den monatlichen Sitzungen unseres Kirchenvorstandes ist der Dekanatsentwicklungsprozess geworden. Darin beschäftigen wir uns mit den Fragen der übergreifenden landeskirchlichen Reformprozesse, die die Arbeit in den kirchlichen Gremien und Gemeinden gerade stark prägen. Angestoßen durch die sich regelmäßig verändernde Personal- und Mitgliederanzahl in unserer Kirche ist es in einem regelmäßigen Turnus Zeit für eine von der Landeskirche gesteuerte Landesstellenplanung. Das ist einer der aktuell laufenden großen Prozesse. Diese Landesstellenplanung schafft eine gewichtige Neuerung darin, dass der Dekanatsausschuss eines jeden Dekanats für die genaue Verteilung der theologischen (Pfarrer*innen) und theologisch-pädagogischen (z.B. Religionspädagog*innen und Diakon*innen)

Stellen zuständig ist. Das ist sinnvoll, denn vor Ort kann viel besser beurteilt werden welches Profil einer bestimmten Stelle gut tut und welche Stelle lang- und mittelfristig nicht erhalten werden kann. Hinzukommt als zweiter wichtiger Prozess „Profil und Konzentration“ (PuK), in dem es um eine umfassende Besinnung geht, was jede Kirchengemeinde als solche profiliert. Zentrales Anliegen von PuK ist es, die Gemeinden in der Eröffnung eines Zugangs zur Liebe Gottes zu bestärken. Gleichzeitig ist es ein zentrales Interesse, dass dies in vielfältiger, regional verschiedener, eben profilierter und konzentrierter Form geschehen mag. Nicht jede Gemeinde muss sich in dasselbe Profil einfinden, sondern soll sich bei ähnlich gearteten Formen der Verkündigung und organisatorischen Fragestellungen mit umliegenden Gemeinden zusammentun. Das Ineinander dieser beiden Prozesse, zusammen mit

einer dekanatsweiten Immobilienplanung und dem Miteinander der Berufsgruppen in allen kirchlichen Berufen nennen wir Dekanatsentwicklungsprozess.

Unser Augsburger Dekanatsausschuss hat nun Nachbarschaften verschiedener Kirchengemeinden gebildet, die künftig enger miteinander zusammenarbeiten werden. Für uns in St. Anna geht damit nicht nur im Kirchenvorstand, sondern als Gemeinde insgesamt eine enge Kooperation mit sechs weiteren Kirchengemeinden der Augsburger Innenstadt einher: St. Ulrich, Heilig Kreuz, St. Jakob, Zu den Barfüßern, St. Andreas (Herrenbach), St. Johannes (Oberhausen). Dazu hat es mittlerweile zwei Treffen der Vertrauensleute der Kirchenvorstände und des Pfarrpersonals der jeweiligen Gemeinden unter externer Moderation gegeben. Es ist ein kleines Team aus Ehrenamtlichen und Pfarrpersonen gebildet worden, das sich nun um einen genauen Vorschlag zur Zusammenarbeit der sieben Innenstadtgemeinden kümmert. Wir wollen als eine große Innenstadtpfarrei mit sieben eigenständig erhalten bleibenden Kirchengemeinden in bestimmten Aufgabenfeldern, wie z.B. die Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmand*innen, der Arbeit in Seniorenkreisen oder unserer Öffentlichkeitsarbeit, voneinander lernen und gemeinsame Energie nutzen. Der Dekanatsausschuss, der das beschließende Organ ist, wird unseren konkreten Vorschlag

für die Zusammenarbeit abschließend durch einen Beschluss bestätigen.

Für uns bedeutet das, dass wir weiterhin als Gemeinde St. Anna unseren Beitrag zum „Evangelisch-Sein“ in der Augsburger Innenstadt leisten. Wir wollen uns einladend gegenüber den vielen Tourist*innen zeigen, die Interesse an der Geschichte und Gegenwart St. Annas in Gebäude und Tradition haben. Gleichzeitig sind wir flexibel, wenn es in den nächsten Jahren zu Engpässen in der Besetzung von Pfarrstellen kommen wird und können uns gegenseitig im Verbund der sieben Gemeinden aushelfen. Eine hervorragende Möglichkeit auf dem neuesten Stand auch über Veranstaltungen und Angebote anderer Kirchengemeinden der Augsburger Innenstadt zu bleiben, ist die „EVINA-App“ (= EVangelische INnenstadt Augsburg), die Sie über den Playstore auf Ihrem Smartphone kostenlos herunterladen können.

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Anregungen zum Dekanatsentwicklungsprozess haben, können Sie sich gern an unseren Kirchenvorstand wenden. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

PIA HEUTLING

ABSCHIED IM PFARRAMT



Nach dem Abschied unseres lang gedienten Mesners im vergangenen Herbst geht mit der Verabschiedung Frau Uzens zur Jahresmitte erneut eine Epoche in unserer Gemeinde zu Ende. Und der Trennungsschmerz ist groß!

Mit Astrid Ucen geht so etwas wie die „Seele des Alltags“. Für viele Gemeindeglieder und eine ungezählte Zahl von Gästen war sie im Pfarramt die erste Ansprechpartnerin bei den verschiedensten Anlässen. Immer freundlich, immer zugewandt hat sie die Anliegen ihrer Gesprächspartner aufgenommen und sich mit darum gekümmert, dass die allermeisten Wünsche umgesetzt werden konnten. Oft hat sie ihr Ohr auch den vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden in unserer Gemeinde geliehen, sich um die Austräger des Gemeindebriefes, die Kirchenöffner und -führer und um andere Gruppen gekümmert.

Mit Weitblick und einer über die Jahre gewachsenen Erfahrung hat sie darauf geachtet, dass über dem Trubel des

Augenblicks die Dinge nicht unter den Tisch fielen, deren Planung einen längeren Vorlauf brauchten.

Ganz herzlich möchte ich mich auch persönlich bei Ihnen bedanken, liebe Frau Ucen. Für Ihre Umsicht und Ihre Geduld mit mir als dem „Neuen“ in meinen Augsburger Anfangsjahren. Das hat mir beim Ankommen sehr geholfen. Zu wissen, dass Menschen und Abläufe bei Ihnen gleichermaßen in guten Händen sind und Sie mir gegebenenfalls auch mit einem Zaunpfahl winken würden, hat mich stets sehr entlastet und geholfen, den Kopf freizuhalten für die Dinge, die dann doch noch auf meinem Schreibtisch gelandet sind.

Nun gehen Sie also in den Ruhestand – ein bisschen mit einem flauen Gefühl im Magen, aber doch vor allem auch mit einem erwartungsfrohen Blick auf das, was die Zeit Ihnen gemeinsam mit Ihrem Mann wohl bescheren wird. Das Arbeiten im Büro ist über die Jahre ein anderes geworden – stetig dichter und schneller – da ist es gut, nun den einen oder anderen Gang zurückschalten, in Ruhe ein Buch lesen oder dem Gatten beim Angeln zusehen zu können. Und künftig ganz ohne Aufgaben Teil „Ihrer“ Gemeinde sein zu können – ich freue mich auf das eine oder andere Wiedersehen!

Neu im Team bereits ab dem 1. April ist Frau Dorothee Saunders. Sie wird die neu eingerichtete Stelle einer „Assistenz im Pfarramt“ übernehmen und sich nach einer Einarbeitungszeit in hohem Maße eigenverantwortlich, aber – und da bin ich sehr zuversichtlich – im Geist eines guten Miteinanders um all das kümmern, was Not

tut, damit die Verwaltung unserer Gemeinde und die Kommunikation innerhalb und außerhalb gut gelingen kann.

Die Verabschiedung Frau Uzens wird im Rahmen des Gottesdienstes am 26. Juni um 10 Uhr stattfinden. Im Anschluss wird es im Lutherhof die Gelegenheit geben,

ihr persönlich gute Worte mit auf den Weg zu geben. Bereits am 1. Mai wird Frau Saunders, ebenfalls während des Gottesdienstes, in ihren Dienst in unserer Gemeinde eingeführt.

PFARRER THOMAS HEGNER

ZUM ABSCHIED

Liebe Gemeinde,

nun ist die Zeit gekommen! Zum 1. Juli werde ich nach beinahe 24 Jahren an St. Anna meinen Ruhestand antreten. So viele Jahre – ein Drittel meines Lebens – durfte ich meinen Dienst hier tun. Ich habe ihn gern getan. Immer getragen von Gottes gutem Segen und begleitet von Ihnen, einer so freundlichen und mir wohlgesonnenen Gemeinde. Einer Gemeinde mit einer Bandbreite an Leuten und den unterschiedlichsten Persönlichkeiten. Vertrauensvoll haben Sie sich an mich gewandt mit Ihren Anliegen. Sei es zu taufen, zu trauen, zu konfirmieren, und auch, um das Traurigste zu nennen, zu bestatten. Gruppen und Kreise von St. Anna gingen ein und aus im Pfarrbüro und so haben sich immer wieder kleine wohltuende Gespräche ergeben. Diese mannigfaltigen Begegnungen mit Ihnen, liebe Gemeinde, haben meine Arbeit abwechslungsreich, bunt und liebenswert gemacht.

Ich durfte meinen Dienst tun in enger Zusammenarbeit mit Ihnen, meine lieben ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So oft sind Sie mir in all den Jahren zu Hilfe geeilt, wenn's mal wieder „gebrannt“ hat. Sei es als Kirchenöffnende

einzuspringen, damit die Annakirche nicht geschlossen werden musste. Sei es auf die Schnelle eine Kirchenführung zu übernehmen oder ganze Schulklassen durch die Kirche zu organisieren. Sei es einen zusätzlichen Stapel Gemeindebriefe zu übernehmen, wenn eine Austrägerin oder ein Austräger absagen musste. Sei es im Gemeindebriefteam hunderte von Etiketten aufzukleben, sei es hunderte von Briefen einzutüten. Sei es Kaffeegeschirr aus dem Gemeindesaal in den Kreuzgang zu transportieren für Kirchenkaffee oder Osterfrühstück. Sei es das Dienstagsfrühstück zu managen. Sei es Nachspeisen für die Adventsfeier oder Salate und Kuchen für ein Gemeindefest zu kreieren. Die Liste mag gar nicht enden. Ohne Ihre unkomplizierte, prompte und zuverlässige Unterstützung – ein einziger Anruf hat meistens schon genügt – wäre ich ab und an durchaus ein wenig verzweifelt. Tausend Dank dafür Ihnen allen.

Ich durfte meinen Dienst tun in einem stets respektvollen, wertschätzenden, vertrauensvollen, offenen und oft auch humorvollen Miteinander in einem Team zusammen mit Ihnen, meine geschätzten hauptamtlichen Kolleginnen und

*Kollegen – auch im Dekanat – und den
Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern
von St. Anna. Das ist nicht selbstverständlich.
Und dafür bedanke ich mich aufrichtig.*

*Ich freue mich sehr, dass nun Frau Dorothee
Saunders meine Nachfolge übernehmen wird.
Ich bin überzeugt, Sie bringen ihr*

*ebenso viel Vertrauen entgegen wie mir
damals vor so vielen Jahren und nehmen sie
gleichermaßen so offen und warmherzig auf in
unserer Annagemeinde.*

*Herzlichst Ihre
ASTRID UCZEN*

NEU IM PFARRAMT

Liebe Gemeinde von St. Anna,

*ich möchte mich Ihnen heute als die neue
Assistentin im Pfarramt vorstellen.*

*Mein Name ist Dorothee Saunders, ich bin
verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder.
Aufgewachsen im Süden von München
begleitete ich schon von Kindesbeinen an meine
Mutter bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
in der evangelischen Thomasgemeinde in
Grünwald und ich bin mir sicher, dass sie, die
leider viel zu früh von uns gegangen ist, jetzt
sehr wohlwollend auf mich herabblickt. Als
dann meine eigenen Kinder im entsprechenden
Alter waren, engagierte ich mich selber
in der Organisation der Krabbel- und
Kindergottesdienste.*

*Auch war ich musikalisch immer mit der
Kirche verbunden und habe als ausgebildete
Sopranistin viele Gottesdienste, Hochzeiten,
Taufen und Kirchenkonzerte mitgestaltet.*

*Nach mehreren Jahren in Italien sind
mein Mann und ich Ende 2019 ins schöne
Augsburg gezogen und auch wenn der Beginn
pandemiebedingt erschwert war, haben wir uns
inzwischen sehr gut hier eingelebt.*

*So bin ich jetzt besonders glücklich, die Assistenz
im Pfarramt übernehmen zu dürfen und mich
auf diese Art in das Gemeindeleben von St.
Anna einbringen zu können. Ich freue mich, Sie
im Laufe der Zeit auch persönlich kennen zu
lernen.*

*Herzliche Grüße
DOROTHEE SAUNDERS*



GEMEINDEFREIZEIT IM ALLGÄU

Nach zwei coronabedingten Jahren ohne Gemeindefreizeit brechen wir in 2022 nun wieder zu einem gemeinsamen Wochenende auf: vom 1.-3. Juli haben wir ein Haus in Kienberg bei Schongau im Allgäu gebucht, das Platz bietet für bis zu 40 große und kleine, dicke und dünne, alte und junge Menschen.

Das Wochendende steht unter der Überschrift „Über.Brücken“. Über Brücken muss man gehen, um auf der anderen Seite denen begegnen zu können, die sich dort eingerichtet haben. Das gilt im wörtlichen Sinn und in vielfacher Hinsicht auch im übertragenen - überall dort, wo Überzeugungen und fertige Bilder aufeinanderprallen.

SOMMER IN ANNA

„Wenn der Sommer nicht mehr weit ist...“ - dann beginnen wir den „Sommer in St. Anna“ zu planen. Tore und Türen werden weit geöffnet sein. Mit einem bunten Programm, das alle Sinne anspricht, laden wir Augsburgs Bürger und Gäste ganz herzlich ein.

Zur „St. Anna. Nacht“, wenn die Kirche in ein ganz eigenes Licht getaucht ist, sich neu entdecken lässt und zum Staunen, Sehen, Hören einlädt.

Zum „Hof.Gezwitscher“, wenn der Leuthof bei sommerlich beschwingter Musik,

Da sind wir gefordert. In unseren Familien, gesellschaftlich und politisch. Wie wertvoll das ist, wenn es am Ende der Brücke - oder auch in der Mitte - zu gelingenden Begegnungen kommt, das haben uns die vergangenen Jahre, in denen das so oft nicht möglich war, neu bewusst gemacht.

Dass da nun vieles wieder möglich, aber auch nötig ist (und mitunter ganz ohne Brücke, und auch in der Gemeinde) das wollen wir ein Wochenende lang bedenken und genießen. Seien Sie herzlich eingeladen!

Anmeldung über's Pfarramt bis zum 31.05.22, Flyer mit weiteren Informationen dort oder auf der Homepage unserer Gemeinde.

Denkanstößen, Plausch und kühlen Getränken an den Sommerabenden zum Treffpunkt wird für Menschen aus der Gemeinde und Gäste in der Stadt.

Zu sommerlich leichten Gottesdiensten mit der Gelegenheit zur anschließenden Begegnung im Lutherhof.

Näheres zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage und in einem eigenen Flyer.

JUBILÄUM VERSCHOBEN

St. Anna ist 700 Jahre alt. In dieser Zeit ist in und um unsere Kirche viel geschehen: Menschen haben geplant, gebaut, gelitten, geliebt, gestritten, geschenkt, geholfen. Dabei hat sie über die Jahrhunderte immer eines verbunden: Ihr tiefer Glaube an Jesus Christus, dem sie Ausdruck verliehen haben.

Dabei birgt unser Kirche viele Möglichkeiten, dies auch heute noch zu entdecken, nach dem Motto: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. (Psalm 31,9) 700 Jahre sind eine lange Zeit – und sie sollen gebührend gefeiert werden. Leider war coronabedingt 2021 an größere Feierlichkeiten nicht zu denken. Und nun müssen wir auch unsere vom 22. bis 29. Mai 2022 geplante Festwoche wieder verschieben. Denn wie gesagt: in 700 Jahren ist viel geschehen, und das soll bedacht und gefeiert werden.

Doch wir können die Festwoche nicht so vorbereiten, wie wir es uns das wünschen und wie es der Sache angemessen wäre. Seit Monaten kann unser Madrigalchor nicht in seiner vollen Besetzung proben. Und wir können nicht so feiern, wie wir es gern tun würden: unkompliziert, mit vielen Menschen, Gemeinschaft in der Kirchengemeinde und mit der Stadtgesellschaft, mit wunderbarer Chormusik, Konzerten, Kantatengottesdienst. Doch das wollen wir: mit Ihnen und das werden wir: mit Ihnen. Und so hoffen wir im kommenden Jahr, dies alles nachholen zu können und im weiten Raum in und um unsere St. Anna Kirche unbeschwert zu feiern.

In Vorfreude zusammen mit dem
Kirchenvorstand
IHR STADTDEKAN MICHAEL THOMA

10.04. Palmarum	09.30 11.00	Gottesdienst zur Konfirmation Gottesdienst zur Konfirmation	Pfarrer Thomas Hegner
14.04. Gründonnerstag	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Beichte in <i>Heilig Kreuz</i>	Pfarrer Andreas Ratz Gemeindepraktikantin Nina Hahner Pfarrer Thomas Hegner
15.04. Karfreitag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Stadtdekan Michael Thoma
17.04. Ostersonntag	05.30 10.00	Osternacht mit Abendmahl Festgottesdienst mit Kantate und Abendmahl	Stadtdekan Michael Thoma/Pfarrer Thomas Hegner Pfarrer Thomas Hegner
18.04. Ostermontag	10.30 11.00	Familiengottesdienst in <i>St. Ulrich</i> Matinee- Text und Musik zu Ostern	Pfarrer Bernhard Offenberger, Pfarrer Thomas Hegner, Team Pfarrerinnen Bettina Böhmer-Lamey
24.04. Quasimodogeniti	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerinnen Bettina Böhmer-Lamey
01.05. Miserikordias Domini	10.00 11.30	Gottesdienst mit Abendmahl Minigottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner Team
08.05. Jubilate	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Stadtdekan Michael Thoma
15.05. Kantate	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerinnen i. R. Christiane Ludwig
22.05. Rogate	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrerinnen Bettina Böhmer-Lamey
26.05. Christi Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst Kindergottesdienst	Stadtdekan Michael Thoma/Pfarrer Thomas Hegner Team



Familiengottesdienst
für Erwachsene und
Kinder von 5 bis 10
Jahren.



Kindergottesdienst
für Kinder, die ohne Beglei-
tung der Eltern Gottesdienst
erleben wollen.



Minigottesdienst
für Kinder von 0 bis 5 Jahren
und ihre Eltern in der Gold-
schmiedekapelle.

VON APRIL BIS JULI 2022

29.05. Exaudi	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner
05.06. Pfingstsonntag	10.00	Festgottesdienst mit Kantate und Abendmahl	Stadtdekan Michael Thoma
06.06. Pfingstmontag	11.00	Matinee – Text und Musik zu Pfingsten	PfarrerIn i. R. Christiane Ludwig
12.06. Trinitatis	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Thomas Hegner
19.06. 1. So. n. Trinitatis	10.00 11.30	Gottesdienst Kindergottesdienst Predigtgottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner Team
26.06. 2. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung von Pfarrsekretärin Astrid Uzen Minigottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner Team
03.07. 3. So. n. Trinitatis	10.00 10.00	<i>CA-Jubiläum in Heilig Kreuz Tauffest am Kuhsee</i>	
10.07. 4. So. n. Trinitatis	10.00 11.30	Gottesdienst Predigtgottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn i. R. Christiane Ludwig
17.07. 5. So. n. Trinitatis	10.00 11.30	Gottesdienst Kindergottesdienst Predigtgottesdienst	PfarrerIn Bettina Böhmer-Lamey Team
24.07. 6. So. n. Trinitatis	10.00	Tauferinnerungs- gottesdienst Minigottesdienst	Pfarrer Thomas Hegner Team

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

GOTTESDIENSTE IM SENIORENZENTRUM SERVATIUS

Jeweils Mittwoch 14-tägig um 15.00 Uhr.

13.04.

27.04.

11.05.

25.05.

08.06.

22.06.

06.07.

20.07.

GOTTESDIENSTE FÜR FAMILIEN UND KINDER

26.05., 19.06. und 17.07. um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst

für Kinder, die ohne Begleitung der Eltern Gottesdienst erleben wollen, wir beginnen gemeinsam in der Kirche, dann gehen die Kinder in den Ehingersaal.

1.05., 26.06. und 24.07. um 10.00 Uhr

Minigottesdienst

für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Eltern

18.04. um 10.30 Uhr in St. Ulrich

Familiengottesdienst

für Erwachsene und Kinder von 5 bis 10 Jahren zur Hauptgottesdienstzeit

ATEMHOLEN IN ST. ANNA

Mittagsgebet

Montag bis Samstag um 12.00 Uhr

PUNKT 7

An jedem 7. im Monat um 19.00 Uhr gemeinsam 30 Minuten innehalten für die aktuellen Nöte in der Welt. In den geraden Monaten in St. Moritz und in den ungeraden in St. Anna.

MUSIK IN ST. ANNA

Liebe Gemeinde,

wir befinden uns leider nach wie vor in der Corona-Pandemie und haben es dadurch mit großen und den uns bereits gewohnten Planungsunsicherheiten zu tun. Wir hoffen aber auf einen baldigen Wiederbeginn unserer regelmäßigen Formate, der „Orgelmusik zur Marktzeit“ (samstags, 11.30 Uhr) und der „Stunde der Kirchenmusik“ (an jedem ersten Sonntag, 19.00 Uhr). In der Hoffnung auf eine tatsächliche Realisierung möchte ich Ihnen hier sehr gerne eine Vorschau auf den Stand der Dinge unserer Jahresplanung geben – darunter zwei große Chorkonzerte des Madrigalchors bei St. Anna, ein internationales Orgelfestival und die kommenden Festgottesdienste. Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr Christian Barthen

Karfreitag, 15.04. um 15.00 Uhr
Johann Sebastian Bach (1685-1750):
Johannes-Passion BWV 245
 Vokalsolisten
 Madrigalchor bei St. Anna
 Capella St. Anna
 Leitung: Christian Barthen

Ostersonntag, 17.04. um 10.00 Uhr
Johann Sebastian Bach (1685-1750):
„Erfreut euch, ihr Herzen“ BWV 66
 Vokalsolisten
 Madrigalchor bei St. Anna
 Capella St. Anna
 Leitung: Christian Barthen

Ostermontag, 18.04. um 11.00 Uhr
Matinee „Text und Musik“
 Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey, Texte
 Harald Geerkens, Orgel

Pfingstsonntag, 05.06. um 10.00 Uhr
Johann Sebastian Bach (1685-1750):
„Erschallet, ihr Lieder“ BWV 172
 Vokalsolisten
 Madrigalchor bei St. Anna
 Capella St. Anna
 Leitung: Christian Barthen

Pfingstmontag, 06.06. um 11.00 Uhr
Matinee „Text und Musik“
 Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey, Texte
 Christian Barthen, Orgel

„2. Internationales Orgelfestival Augsburg 2022“

16.07. St. Moritz - 20.00 Uhr
 Prof. Gunther Rost (Graz)

17.07. Dom - 16.00 Uhr
 Prof. Dr. Martin Sander (München)

23.07. St. Ulrich - 20.00 Uhr
 Ignace Michiels (Brügge)

24.07. St. Anna - 16.00 Uhr
 Prof. Wolfgang Seifen (Berlin)

31.07. Kongress am Park - 20.30 Uhr
 Christian Barthen (Augsburg)

Spiritueeller Spaziergang

Die EFA - Citykirchenarbeit im Evang.-Luth. Dekanat lädt ein

Eintritt frei? - Spiritueller Stadtpaziergang mit der Jahreslosung 2022

Die diesjährige Jahreslosung ist eine nahezu unfassbare Einladung Jesu: »Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.« (Johannes 6,37) Kann sie als Freikarte verstanden werden? Ist sie gültig bis in Ewigkeit? Gilt sie Menschen, die hartnäckig genauso wie denen, die freigeistern? Sind damit alle, die zweifeln genauso gemeint wie Menschen, die luftküssen? Dieser spirituelle Stadtpaziergang sucht Orte und Plätze in der Augsburger Innenstadt auf, die sich von diesem Bibelwort inspiriert leiten lassen oder als solche entdeckt werden können.

Herzlich Willkommen!

18. April | 7. Mai | 1. Juni | 23. Juli von 15 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: Im Annahof 4; Kostenfrei, Spenden erbeten

Ausstellung

„Mensch – Straßenfotografie 2017 bis 2022“

mit Peter Biet & Bernd Hohlen vom 11. März bis 30. April im Augustanahaus im Annahof

Straßenfotografie: Fotografie im urbanen öffentlichen Raum.

In der Straßenfotografie, der Fotografie im urbanen öffentlichen Raum, ob in Schwarzweiß oder in Farbe, steht der flüchtige Augenblick im Vordergrund, nicht das technisch perfekte Bild. Aufwendige Bildbearbeitung liegt nicht im Interesse der Fotografen. Entscheidend für den Straßenfotografen ist einzig die Geschichte, die das Bild erzählt und der ästhetische Aufbau. Die Inszenierung entsteht allein aus dem Moment. Peter Biet und Bernd Hohlen haben eine enge Auswahl ihrer Arbeiten aus den Jahren 2017 bis 2022 getroffen. Während Biet konsequent Augsburg-Motive in Schwarzweiß zeigt, arbeitet Hohlen überregional in Farbe und Schwarzweiß. **Vernissage am 11. März 2022 um 19 Uhr**
Mo - So, Öffnungszeiten wie im Augustanahaus

Wenn der Wecker nicht mehr klingelt

Segen für Rente und Ruhestand

Sie werden bald in Rente oder Ruhestand gehen? Sie sind schon mittendrin oder eine Verabschiedung war wegen Corona nicht möglich, vielleicht gar nicht geplant? Oder Sie mussten früher als erwartet aufhören? Dann sind Sie hier genau richtig!

Zwischen Abschied und Aufbruch, Unsicherheit und neuen Aussichten, Zufriedenheit und Wehmut - zu Rente und Ruhestand gehören viele verschiedene Emotionen. Sie haben alle Platz in diesem Gottesdienst: Die Möglichkeit zu Rückblick und Ausschau sowie Musik und Segen für diesen besonderen Lebensübergang erwarten Sie. Gerne können Familienmitglieder, Freund:innen oder Kolleg:innen mitkommen!

1. April | 15. Juli | 14. Oktober um 18 Uhr in St. Anna
Danach erwarten Sie Fingerfood und Freigetränke im Freien.

In Kooperation mit: Seniorensorge im Evang.-Luth. Dekanat Augsburg; kda Bayern, Regionalstelle Augsburg; Segen.Servicestelle Südbayern

Ausstellung

»In mir ist Fülle und Licht«

Malerei und Bronzeplastik als Auseinandersetzung mit der Jahreslosung 2022 vom 3. Mai bis 3. Juli im Augustanahaus im Annahof

Der Künstler Franz Meckl, geb. 1948, Bibertal - Bühl, nähert sich mit seinen Gemälden in expressiver Darstellungsweise der Jahreslosung 2022 an: »Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.« (Johannes 6,37)

Er verwendet für seine Bilder Asche und Gold, um die polare Gegensätzlichkeit von zeitlich begrenztem Menschsein und lichtvoller Gottespräsenz zu symbolisieren.

Der Bildhauer Basilius Kleinhans, geb. 1968, Sendenhorst und Günzburg, ergänzt die Ausstellung thematisch mit seinen Kleinplastiken aus Bronze, Stein und Gold. Seine minimalistischen, auf das Wesentliche reduzierten Werke sind voller Andeutungen und leiser Töne.

Vernissage am 3. Mai 2022 um 19 Uhr

Mo - So, Öffnungszeiten wie im Augustanahaus



ÖKUMENISCHE TRAUERGOTTESDIENSTE

für Menschen in Trauer in St. Anna und St. Moritz

Einmal im Monat treffen sich Menschen in der katholischen Kirche St. Moritz oder in der evangelischen Kirche St. Anna, Augsburg, um ihrer persönlichen Trauer Raum zu geben. Musik und Stille, Worte und Rituale helfen, sich auf den Prozess der Trauer einzulassen, in dem Erinnern stattfinden kann und Wandlung möglich wird.

25.3.: St. Moritz | 22.4.: St. Anna | 20.5.: St. Moritz
jeweils um 17 Uhr

Diakon Christian Wild, CitySeelsorge Moritzkirche
PfarrerIn Bettina Böhmer-Lamey,
Citykirchenarbeit Evang.-Luth. Dekanat

Freunde-Speed-Dating-60+



Sich nicht alleine zu fühlen, ist wichtiger denn je. Einsamkeit im Alter kann auch eine Gefahr sein. Gemeinsam zu radeln, zu spazieren, zu telefonieren, etwas unternehmen ist Lebensfreude!

Herzliche Einladung, in zwangloser und weiträumiger Atmosphäre beim »Freunde-Speed-Dating 60 +« herauszufinden, welche Interessen Sie mit anderen Teilnehmenden verbinden und ob Sie näher mit ihnen bekannt werden möchten.

1. Mai 2022 von 14 – 16 Uhr im zeit:los, restaurant*cafe beim diako, Frölichstraße 13, 86150 Augsburg | Teilnahmegebühr: 5,- € | Anmeldung im EFA bis 22.04.22

In Kooperation mit: Altenheimseelsorge Evang.-Luth. Dekanat, Seniorenfachstelle Stadt Augsburg

„unendlich still“

Zeitgenössische Kunst auf dem Protestantischen Friedhof

Tod, Leid und Sterben werden in unserer Gesellschaft heute nahezu ausgeblendet – und doch geht eine starke Faszination davon aus. Gerade Künstler beschäftigen sich im Rahmen ihrer jeweiligen Ausdrucksform häufig mit existentiellen Problemen und Grenzerfahrungen sowie mit den letzten Fragen des Lebens. Mit ihren oftmals direkten und provozierenden Arbeiten können sie Debatten über die Hintergründe und Folgen unseres Umgangs mit dem Tod anstoßen. Sie rütteln an moralischen Grundprinzipien, kratzen an der Oberfläche einer allzu sentimentalen Trauerkultur und fordern so die Betrachter heraus, ernsthaft Stellung zu beziehen.



Wie sind Kunst – als Gestaltung der Gegenwart – und Friedhof zusammenzubringen? Für wen soll die Kunst auf dem Friedhof sein? Und welche Kunst? Kunst, verstanden als Form experimenteller Freiheit? Kunst, die den Friedhof vom Erinnerungs- zum Erfahrungsraum öffnet? Kunst, die zum Nachdenken über das Leben und den Tod ermutigt? Kunst, die uns im Innersten berührt, die schmerzt, die Hoffnung gibt? Auf diese vielfältigen Facetten der Kunst im Kontext Friedhof spielt der Titel „unendlich still“ an.

Die drei großen Pole Leben, Tod und Erlösung sollen sich als thematische Motive in der Ausstellung auf dem Friedhof widerspiegeln.

11. Mai bis 30. September 2022 in Augsburg

Weitere Infos ab Mai 2022 unter

www.protestantischer-friedhof.de

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene



Evangelische Jugend Augsburg

INNENSTADT

JUGENDGRUPPE

Die Jugendgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 18:30 Uhr bis 21 Uhr im Jugendraum St. Ulrich (Kitzenmarkt 3) oder virtuell. Infos über Instagram oder evina App

JUGENDGOTTESDIENSTE

8. Mai 2022, 19 Uhr
St. Jakob
Gottesdienst mit Band

AKTIONEN

16./17. April:
Osternacht-Aktion in St. Jakob

Gesprächsabend: „Was glaubst du eigentlich?“
4. Mai, 20-21 Uhr per Zoom

9. April:
Unterwegs zu den 7 Kapellen: Workshoptag an der Kapelle Ludwigschwaige

11.-14. April:
Inklusives Osterprojekt im Lehmabau

FREIZEITEN

Ökumenische Assisi-Fahrt

Komm mit!

Wir fahren nach Assisi in Italien. Vor 800 Jahren lebte dort der heilige Franziskus.

Wir machen uns auf Spurensuche nach Franziskus und dem, was ihn am Glauben fasziniert hat. Wir erkunden die eindrucksvolle, mittelalterliche Stadt, machen Ausflüge, aber erleben vor allem auch Gemeinschaft und Spaß.

Die Gruppe ist gemischt evangelisch und katholisch und inklusiv. Alle können mitfahren. Im Leitungsteam sind Franziskanerinnen und Franziskaner dabei, die uns mit hineinnehmen, wie sie in der Tradition von Franziskus ihr Leben gestalten.

Fakten:

Alter: 16 – 27 Jahre

Zeitraum: 6.-12. Juni 2022

Kosten: 280,- €

Ermäßigter Beitrag: 100,- €

Leitung: Pfarrer Bernhard Offenberger (Evangelische Jugend) und Bruder Pascal Sommerstorfer OFM (Franziskaner)

Anmeldeschluss: 1. Mai 2022

Weitere Infos und Anmeldung:

<https://www.barfuss-im-herzen-der-stadt.de/assisi>



BROT UND ZEIT

Treffpunkt für Junge Erwachsene

Wir essen zusammen, es gibt Gespräche und Gemeinschaft.

Zweiter Dienstag im Monat, 19:30 bis 21:30 Uhr
UlrichsEck

Es gibt Abendbrot, Gespräche und Gemeinschaft.

Nächster Termin:
12.04. Entdeckungstour in St. Ulrich

Mehr Infos zu weiteren Freizeiten und Aktionen findet Ihr unter:

www.evangelisch-stulrich.de/jugend

www.instagram.com/ejaugsburg_innenstadt ■ www.ej-augsburg.de ■ facebook.com/EJInnenstadt

Kontakt für Fragen und Infos, Ansprechpartner in allen Lebenslagen: Pfarrer Bernhard Offenberger
bernhard.offenberger@elkb.de, Tel: 0821-51 99 09

Kronenkreuz als Dank »für große berufliche und menschliche Leistung«

*Fast 15 Jahre lang war Dr. Ilona Luttmann als Fachvorständin beim Diakonischen Werk Augsburg (DWA) tätig. In einem Gottesdienst verabschiedeten Mitarbeiter*innen und Weggefährter*innen aus der Diakonie die 65-Jährige in den Ruhestand. Ihr Nachfolger ist Michael Krause (39).*

Zum Abschiedsgottesdienst hatten sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der St.-Anna-Kirche eingefunden. Luttmann habe einen großen Anteil an der positiven Entwicklung des Werkes in den vergangenen Jahren: „Sie war der Kopf hinter vielen Konzepten und neuen Entwicklungen in unserem Werk.“ Mit diesen Worten würdigte Pfarrer Fritz Graßmann, Theologischer Vorstand der Diakonie Augsburg, seine Kollegin.

Ehrung für besondere Leistungen
Wolfgang Bär, Vorsitzender des Verwaltungsrates des DWA, nannte Luttmann eine „geschätzte, gesuchte und nachgefragte Ansprechpartnerin“ und dankte ihr „für ihre große berufliche und menschliche Leistung für unser Werk.“ Als sichtbares Dankeszeichen erhielt Luttmann das Kronenkreuz in Gold, die höchste Auszeichnung der Diakonie in Deutschland.

Für die Diakonie nach Augsburg
Die promovierte Sozialwissenschaftlerin war 2007 wegen des Jobs bei der Diakonie nach Augsburg gekommen und hatte als Abteilungsleiterin Sozialpsychiatrie beim DWA begonnen. In ihrer späteren Funktion



Dr. Ilona Luttmann, langjährige Fachvorständin des Diakonischen Werkes Augsburg, wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes in der St.-Anna-Kirche verabschiedet (Fotos: DWA/Lage)

kamen als weitere Fachbereiche die Alten- und Jugendhilfe hinzu. Im Namen der Einrichtungsleitungen aus diesen drei Fachbereichen wandte sich Christian Hering, Leiter der Flexiblen Hilfen, an Luttmann: „Sie haben eher leise, aber sehr bedeutsam das Diakonische Werk geprägt. Nicht nur in seiner Fachlichkeit, sondern auch in seiner Menschlichkeit. Nach innen wie nach außen.“

Mitarbeiter*innen gestalten Gottesdienst

Den Dankesworten folgte ein Kanon, angestimmt vom Chor der Einrichtungsleitungen. Den Ein- und Auszug zum Gottesdienst begleitete Sergej Hollmann auf der Trompete. Hollmann ist Leiter der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB). Der Fuggerstadt Augsburg wird Dr. Ilona Luttmann auch im Ruhestand treu bleiben.



Luttmann im Gespräch mit Michael Krause, ihrem Nachfolger als Fachvorstand.

Nähere Informationen unter www.diakonie-augsburg.de

OSTERAKTION FÜR KINDER

Brannte nicht unser Herz in uns?

Ganz herzlich laden wir alle Kinder ungefähr im Grundschulalter ein, sich in den Osterferien mit den Eltern auf den Weg zu machen, um in den fünf evangelischen Augsburger Innenstadtkirchen (St. Anna, Zu den Barfüßern, St. Jakob, Heilig Kreuz und St. Ulrich) den Spuren von Jesus in der Osterzeit nachzugehen. In jeder Kirche werdet ihr während der üblichen Öffnungszeiten einem der schweren, verblüffenden, frohen Momente nachspüren können, die das Schicksal Jesu und seiner FreundInnen ausgemacht haben.

Für den Weg gibt's ein Leporello, in dem in jeder Kirche ein Element gestaltet

werden kann – wenn ihr das nicht per Post bekommt, dann meldet euch bitte in Eurem Pfarramt.

Wir freuen uns auch sehr auf den gemeinsamen Familiengottesdienst am Ostermontag, 10.30 Uhr in St. Ulrich. Am Liebsten mit Euch!



TAUFFEST AM SEE

Am Sonntag, den 3. Juli 2022 ab 10.00 Uhr lädt das evangelisch-lutherische Dekanat ein zu einem großes Tauffest im Freien, am Kuhsee. Dahinter steht die Erfahrung, dass für manche Familien und Alleinerziehende das „Drumherum“ einer Taufe, also die Organisation des „dazugehörigen“ Festes ein nicht zu bezwingender Berg ist. Die Idee jetzt: Taufe und Fest werden vom Dekanat vorbereitet und dann gemeinsam gefeiert.

Angesprochen sind vor allem evangelische Eltern, deren Kind älter als zwei Jahre und nicht getauft ist – aber eingeladen ist jede und jeder, der über seine eigene Taufe oder auch die eines jüngeren Kindes nachdenkt. Weitere Informationen finden Sie unter augsburg-evangelisch.de/tauffest. Sehr gerne stehen auch wir im Pfarramt für Rückfragen zur Verfügung.

EVANGELISCHE SINGSCHULE

Im Annahof 6, 1. Etage rechts

Kontakt: Elisabeth Kaiser

Dekanatskantorin

Tel. 450 17 460, Fax 450 17 409

Email: kaiser@augsburg-evangelisch.de

Bitte erkundigen Sie sich kurzfristig nach neuen Terminen für die Kinderchöre.

MUSIKSCHULE BEI ST. ANNA

Im Annahof 6

Schnupperstunde?

Gerne – Anruf genügt! Tel. 450 17 5150

**Musiktherapie/ Instrumentalunterricht
mit behinderten Kindern**

Regina Weiß, Tel. 5089679

Instrumentalunterricht Blockflöte, Klavier

Susanne Steuerl, Tel. 08232/956797

Klavier

Gabriella Türk, Tel. 4442805

Nadja Estrina, Tel. 5088118

Cello

Isabella Wolf, Tel. 512476

GESPRÄCHSKREISE

Ehepaarkreis

Wir treffen uns jeweils am 11. eines Monats um 19.30 Uhr im Ehingersaal zu Gespräch und Geselligkeit.

Kontakt: Dieter und Ilse Benning

Tel. 51 22 71

idbenning@t-online.de

Frauenrunde

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im Ehingersaal zum Themen- und Gedankenaustausch.

Kontakt: Elfi Görig, Tel. 527245 oder Heidi Puschmann, Tel. 157590

Seniorenkreis in St. Anna

Jeweils am 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr im Ehingersaal.

19.04. Frühling, Erika Jehle

17.05. „Eva“, Erika Jehle

21.06. Die Johanniter, Max Wieland

19.07. Sommerfest

Kontakt: Stadtdekan Michael Thoma

Tel.: 450 17 5110

thoma@st-anna-augsburg.de

STATIONEN

BESTATTUNGEN

Ingeborg Herforth
Schwester Susanne Pirner
Helene Ritter
Gerhard Oberländer
Anneliese Scherer
Renate Jahnke
Ruth Burrmeister
Paul Herzog

*Jesus Christus spricht: ich bin die Auferstehung
und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird
leben, auch wenn er stirbt.* JOH. 11,25

TAUFEN

Jacqueline Kaucher
Fiona Kaucher
Madlen Kaucher
Matteo Selmigkeit
Thea Jebautzke

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.
Du bist mein.* JESAJA 43,1

MITARBEITENDE BEI ST. ANNA**Pfarrbüro**

Astrid Uezen, Dorothee Saunders
Fuggerstraße. 8
86150 Augsburg
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-12
Uhr (Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr) und
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 450 17 5100 Fax 450 17 5109

Spendenkonto:

Kreissparkasse Augsburg
IBAN: DE06720501010000014142
www.st-anna-augsburg.de
pfarramt@st-anna-augsburg.de

1. Pfarrstelle

Stadtdekan Michael Thoma
Tel. 450 17 5110
thoma@st-anna-augsburg.de

2. Pfarrstelle

Pfarrer Thomas Hegner
Tel. 450 17 5120
hegner@st-anna-augsburg.de

Annahofpfarrerin

Bettina Böhmer-Lamey
Tel. 450 17 1240
bettina.boehmer-lamey@annahof-evangelisch.de

Kantor

Christian Barthen
Tel. 450 17 5130
info@annamusik.de

Mesner

Jürgen Kraus, Martina Weser, Anastasia
Georgitsa Cancar
Tel. 450 17 5162 oder 0151/57 38 11 54

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Brigitte Pischner
Stellvertretung: Jurek Nordmeyer-Maßner
Tel. 450 17 5100

SOZIALE DIENSTE

Diakonie-Sozialstation-Stadtmitte
Pflegedienstleitung Ulrike Häusler
Alte Gasse 12
Tel. 50 943 12

ÖFFNUNGSZEITEN ST. ANNA**April**

Mo. von 12.00 bis 17.00 Uhr,
Di. bis Sa. 10.00 bis 17.00 Uhr
So. 10.00 bis 12.30 und 15.00 bis 16.00 Uhr
Ab Mai

Mo. von 12.00 bis 18.00 Uhr,
Di. bis Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr
So. 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr

Führungen durch St. Anna

Kostenlose Kirchenführungen in und durch
St. Anna ab dem 10.04. in der Regel täglich
um 15 Uhr. Treffpunkt im Kreuzgang von
St. Anna

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Anna
Herausgeber: Kirchenvorstand St. Anna, Verantwortlich: Pfarrer Thomas Hegner
Bearbeitung: Thorsten Braunbarth, Druck: Druckerei Menacher, Auflage: 2100
Fotos: Titel, S.3: Thorsten Braunbarth



ST. ANNA AUGSBURG

Evang.-Luth.
Pfarramt St. Anna
Fuggerstraße 8
86150 Augsburg